

Energiewende - Ärmel hochkrempeln und einfach mal machen

Beitrag von „Schiri“ vom 9. November 2025 14:57

[Zitat von Maylin85](#)

Ich werde da keine 10 Jahre mehr wohnen, daher spielte das keine Rolle für die Entscheidung.

Falls es Eigentum ist, geht es natürlich auch um den Immobilienwert.

[Zitat von Maylin85](#)

Rechnet es sich auch ohne die ganzen Förderungen und Subventionen, die die Allgemeinheit mittragen muss?

Die letzten Subventionen, die im Raum standen, waren übrigens für den Betrieb der Gasnetze, wenn sie immer weniger genutzt werden und die Kosten exorbitant steigen.

[Zitat von Maylin85](#)

Bei mir ist der Fall mit Altbau und Denkmalschutz etwas kompliziert. Ich wüsste nicht, wo ich eine Wärmepumpe überhaupt hinstellen sollte (darf von vorne nicht sichtbar sein und den Garten versauere ich mir damit garantiert auch nicht).

Das Argument verstehe ich allerdings sehr gut!

[Zitat von Maylin85](#)

Aktuell heizen 72% der Haushalte mit Gas oder Öl, davon über 50% mit Gas.

Dieses Jahr wurden aber bisher mehr WP eingebaut als alles andere. Die Zahl rührt also vermutlich auch daher, dass man "jüngere Bestandesheizungen" nicht anfasst oder einfach das Geld fehlt.

Nochmal: Ich bin sicher, [Maylin85](#) hat eine sorgfältige Entscheidung getroffen. Ich möchte hier einfach nur nicht stehen lassen, dass es ökonomisch regelmäßig Sinn macht, noch eine Verbrennerheizung einzubauen.

Aber dahingehend scheint es hier ja weitgehend Konsens zu geben.

<https://www.lehrerforen.de/thread/69297-energiewende-%C3%A4rmel-hochkrempeln-und-einfach-mal-machen/?postID=928569#post928569>